



Nadistraße 3

Dachauer Straße 98

Sonderpädagogisches Förderzentrum München Mitte 1

80809 München (089) 35 75 76 - 41 e-mail: [sfz-muenchen-mitte1@muenchen.de](mailto:sfz-muenchen-mitte1@muenchen.de)

80335 München (089) 1 21 16 39 - 31 [www.sfz-muenchen-mitte1.musin.de](http://www.sfz-muenchen-mitte1.musin.de)

**Fach  
Ethik**

Curriculum

**Lernbereich 3:  
Religion und Kultur:  
Dem Leben begegnen**

**Jahrgangsstufe 3**

**3. Soziales Engagement begreifen; 3.2 Merkmale der Religionen in unserer Gesellschaft verstehen;  
3.3 Über Ursprung und Grenzen des Lebens nachdenken;**

**Fachkompetenzen** (aus dem Lehrplan Plus Grundschule)

Die Schüler und Schülerinnen

- 3.1 erkennen anhand ausgewählter Lebensläufe von sozial engagierten Menschen verschiedene Motive und Formen persönlichen Engagements.
- 3.2 begreifen, dass Religion für einige Mitschüler ein wesentlicher Bestandteil ihres Lebens ist.
- 3.2 kennen Elemente der Religionen ihrer Mitschüler und zeigen in altersgemäßer Weise Verständnis für deren Bedeutung im Leben eines religiösen Menschen.
- 3.2 nehmen grundlegende Menschheitsfragen wahr.
- 3.2 bringen ihre Achtung gegenüber der weltanschaulichen Überzeugung anderer zum Ausdruck.
- 3.3: beschreiben eigene Vorstellungen in Bezug auf den Ursprung und das Ende des Lebens.
- 3.4 erfahren an ausgewählten Beispielen die Bedeutung und den persönlichen Wert von Kulturgütern aus ihrer Lebenswelt.

**Methodenkompetenzen** (aus dem Rahmenlehrplan Förderschwerpunkt Lernen)

Methoden der Erkenntnisgewinnung und der Anwendung ( M1 )

- sich Gedanken über sich selbst machen
- sinnentnehmend lesen, aufmerksam zuhören, aktiv beobachten
- sich über Gelesenes, Gehörtes und Gesehenes Gedanken machen
- Gelesenes, Gehörtes und Gesehenes mit dem eigenen Leben und eigenen Erfahrungen in Verbindung bringen und vergleichen
- Fragen stellen, um den anderen kennen zu lernen und zu verstehen
- Verschiedene Sichtweisen vergleichen und dazu Stellung nehmen

Methoden der Kommunikation ( M2 )

- sich verbal angemessen und verständlich ausdrücken
- eigene Gedanken und Gefühle sowie die eigene Meinung ausdrücken
- 

Methoden der Reflexion und der Bewertung ( M3 )

- eigene und fremde Bewertungen hinterfragen

Inhalte und Umsetzung nach dem Grundschullehrplan Plus	Inhalte und Umsetzung nach dem Rahmenlehrplan Lernen	Dokumentation
3.1 Menschen, die sich engagieren (in Ethik 3) Mutter Theresa, Malala Yousafzai	Einfache Lesetexte als Gesprächsanlass (M1) Bilder als zusätzliche Informationsquelle anbieten	
3.2 Typische Merkmale des Christentums: - Symbol: Kreuz - Treffpunkt der Christen: die Kirche - christliche Feste (Ostern, Weihnachten) - die 10 Gebote	Wortschatz, z.B. Prophezeiung, Schriftgelehrte, Kreuz (M1, M2) - Vorwissen, wichtigen Wortschatz klären, auch mit mind-map - Wortkarten mit wichtigen Begriffen einsetzen, regelmäßig wiederholen - Wichtige Wörter in Sachtexten markieren - Jahreskalender mit Bildern zu den christlichen Festen	
3.2 Typische Merkmale im jüdischen Glauben: - Symbol: Davidstern - Treffpunkt der Juden: die Synagoge - jüdische Feste (Pessach, Jom Kippur)	Wortschatz, z.B. Prophezeiung, Schriftgelehrte, Davidstern, Thora, kosher essen (M1, M2) - Wortkarten mit wichtigen Begriffen einsetzen, regelmäßig wiederholen - Wichtige Wörter in Sachtexten markieren	
3.2 Symbole und Brauchtum in der Weihnachtszeit in verschiedenen Ländern und versch. Religionen	(M2, M3) - Stationen über verschiedene Weihnachtsbräuche mit vereinfachten Lesetexten,	
3.2 Formen der Achtung Gespräch „Tolerant sein“ Begriff Toleranz: Was bedeutet es für den Einzelnen?	(M1, M2, M3) - Rollenspiele, Karten als Argumentationshilfe	
3.3 Wie ist die Welt entstanden? - Die biblische Schöpfungsgeschichte (in Ethik 3) - Die Theorie von Urknall (in Ethik 3)	(M2, M3) - Wortschatzarbeit - Wortkarten, Satzanfänge als Hilfe, um Gedanken zu verbalisieren	
3.4 persönliche Bsp. und Vorlieben in Bezug auf Musik, Gegenstände, u.ä. - Das Glockenspiel in München (Ethik 3) - Zither spielen (Ethik 3)	(M 2, M3) - Welche Gebäude in München gefallen dir? - Erfahrungen der Kinder: Was habe ich gelernt? Musikinstrument?	



Nadistraße 3  
Dachauer Straße 98

Sonderpädagogisches Förderzentrum München Mitte 1

80809 München (089) 35 75 76 - 41 e-mail: sfz-muenchen-mitte1@muenchen.de  
80335 München (089) 1 21 16 39 - 31 www.sfz-muenchen-mitte1.musin.de

**Fach  
Ethik**

Curriculum

**Lernbereich 3:  
Religion und Kultur:  
Dem Leben begegnen**

**Jahrgangsstufe 4**

**3. Soziales Engagement begreifen; 3.2 Merkmale der Religionen in unserer Gesellschaft verstehen;  
3.3 Über Ursprung und Grenzen des Lebens nachdenken;**

**Fachkompetenzen** (aus dem Lehrplan Plus Grundschule)

Die Schüler und Schülerinnen

- 3.1: erkennen anhand ausgewählter Lebensläufe von sozial engagierten Menschen verschiedene Motive und Formen persönlichen Engagements.
- 3.1: benennen konkrete Möglichkeiten eigenen sozialen Engagements
- 3.1: erfahren und denken darüber nach, wie der Einsatz für andere Menschen zu einem erfüllten Leben beitragen kann.
- 3.2: begreifen, dass Religion für einige Mitschüler ein wesentlicher Bestandteil ihres Lebens ist.
- 3.2: kennen Elemente der Religionen ihrer Mitschüler und zeigen in altersgemäßer Weise Verständnis für deren Bedeutung im Leben eines religiösen Menschen.
- 3.2: nehmen grundlegende Menschheitsfragen wahr.
- 3.2: bringen ihre Achtung gegenüber der weltanschaulichen Überzeugung anderer zum Ausdruck.
- 3.3 beschreiben eigene Vorstellungen in Bezug auf den Ursprung und das Ende des Lebens und tauschen sich darüber aus.
- 3.4: erkennen Produkte kulturellen Schaffens und ermessen in altersgemäßer Weise, wie kulturelles Schaffen das Leben bereichert.

**Methodenkompetenzen** (aus dem Rahmenlehrplan Förderschwerpunkt Lernen)

Methoden der Erkenntnisgewinnung und der Anwendung ( M1 )

- sinnentnehmend lesen, aufmerksam zuhören, aktiv beobachten
- Gelesenes, Gehörtes und Gesehenes mit dem eigenen Leben und eigenen Erfahrungen in Verbindung bringen und vergleichen
- sich Gedanken über sich selbst machen
- sich über Gelesenes, Gehörtes und Gesehenes Gedanken machen
- Fragen stellen, um den anderen kennen zu lernen und zu verstehen
- Verschiedene Sichtweisen vergleichen und dazu Stellung nehmen

Methoden der Kommunikation ( M2 )

- Sich verbal angemessen und verständlich ausdrücken
- Eigene Gedanken und Gefühle sowie die eigene Meinung ausdrücken
- eigene Bewertungen abgeben und begründen

Methoden der Reflexion und der Bewertung ( M3 )

- eigenes Handeln überdenken und Verhaltensweisen prüfen
- neue Verhaltensmuster in Rollenspielen ausprobieren und reflektieren

Inhalte und Umsetzung nach dem Grundschullehrplan Plus	Inhalte und Umsetzung nach dem Rahmenlehrplan Lernen	Dokumentation
<p>3.1 Die Schüler und Schülerinnen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- lernen Hilfsorganisationen kennen (Unicef)</li> <li>- lesen von Menschen, die sich engagieren: Albert Schweitzer, Malala Yousafzai, Martin Luther King</li> <li>- überlegen gemeinsam, wie sie Anderen helfen können</li> <li>- denken über Zitate der „Helden“ nach</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bilder als zusätzliche Informationsquelle anbieten (M1)</li> <li>- Texte lesetechnisch vereinfachen (M1)</li> <li>- Satzmuster für eigene Bewertungen (M2)</li> <li>- gemeinsam Ideen sammeln, auf Plakat festhalten</li> <li>- sprechen zu Bildern „Wann gelingt Gemeinschaft“ (M3)</li> </ul>	
<p>3.2 Der Islam:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Das Leben Mohameds</li> <li>- Symbol: Halbmond</li> <li>- 5 Grundregeln für gläubige Muslime: Die 5 Säulen</li> <li>- Regeln und Aufbau einer Moschee</li> <li>- islamische Feste (Ramadan, Bayram)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorwissen, wichtigen Wortschatz klären, auch mit mind-map (M1, M2)</li> <li>- Wortkarten mit wichtigen Begriffen einsetzen, regelmäßig wiederholen</li> <li>- Wichtige Wörter in Sachtexten markieren</li> </ul> <p>Wortschatz, z.B. Prophezeiung, Schriftgelehrte, Kreuz, Davidstern, Thora, kosher essen, 5 Säulen, Kaaba, Minarett, Koran (M1, M2, M3)</p>	
<p>3.2 Feste und Feiertage im Jahresablauf</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Jahreskalender mit Bildern zu den Festen (M1)</li> </ul>	
<p>3.2</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Jerusalem -die heilige Stadt der drei Weltreligionen</li> <li>- Die drei Weltreligionen – ein Gott</li> </ul>	<p>einfacher Sachtext zur Bedeutung der Stadt Jerusalem für die drei großen Religionen (M2)</p>	
<p>3.2 Begriff Toleranz : was bedeutet es für den Einzelnen? Karten mit Beispielen, Argumenten als Diskussionsgrundlage</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Rollenspiele, Karten als Argumentationshilfe</li> <li>- Lesetext: „Die Blinden und der Elefant“ (M1)</li> </ul>	
<p>3.3 eigene Erfahrungen in Bezug auf Geburt und Tod, persönliche Vorstellungen</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- „Gedanken über das Leben“</li> <li>- Leb wohl, kleiner Dachs“</li> </ul>	
<p>3.4 Zeugnisse der Architektur</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Brücken verbinden: Brücken aus verschied. Kulturen vergleichen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Hilfestellung um eigene Brücken zu bauen (M2, M 3)</li> </ul>	

